

Kunstreiche Entdeckungen

NEUERÖFFNUNG Ergänzt um drei neue Skulpturen des Bildhauers Robert Hoffmann ist der Kunst- und Besinnungsweg Litzendorf seiner Bestimmung übergeben worden.

VON UNSEREM MITARBEITER JOSEPH BECK

Litzendorf - Nachdem der Kunst- und Besinnungsweg in den Besitz der Gemeinde Litzendorf übergegangen ist und durch drei neue Kunstwerke bereichert wurde, hat ihn die Gemeinde durch eine kleine Feier neu eröffnet. Am Wanderparkplatz vor Lohndorf begrüßte Bürgermeister Wolfgang Möhrlein (CSU) dazu Landrat Johann Kalb (CSU), seine Bürgermeisterkollegen Wolfgang Desel (CSU) aus Strullendorf und Jonas Merzbacher (SPD) aus Gundelsheim.

Möhrleins besonderer Dank galt Robert Hoffmann, dem Kunstschaaffenden und Initiator dieses Kunstweges für die elfjährige ehrenamtliche Betreuung und Pflege. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Regierung von Oberfranken, die Sparkasse Bamberg, die Oberfrankenstiftung, die Stiftung „Helfen tut gut“ des Landratsamtes, den Fonds des Vereins „Lebendiges Litzendorf“ in Zusammenhang mit den Mitteln der Städtebauförderung und privater Spender habe nun die Gemeinde Litzendorf den Weg übernommen. Neben Radfahren, Wandern und Biergenuss stehe nun die Fränkische Toskana in der interkommunalen Zusammenarbeit mit Strullendorf und Memmelsdorf mit Kunst, Kultur und Kostbarkeiten gut aufgestellt da. „Robert Hoffmann hat in den Weg viel Herzblut gesteckt“, schloss der Bürgermeister.

Anschließend sprach der Vorsitzende des Arbeitskreises: „Lebendiges Litzendorf“, Hans Gödel. Er verglich die Schlüssel des hier stehenden Kunstwerkes mit den Schlüsselmomenten, die bei der Vertragsunterzeichnung nötig waren. Landrat Kalb beglückwünschte die Litzendorfer zu ihrer Vielzahl an Kunstwerken in der Natur. „Die Kunstszene hier hält den Vergleich mit dem in anderen Regionen stand. Vielleicht lässt sich daraus ein europäischer Kunstweg entwickeln“, drückte er seine Hoffnung aus.

Solche Gedankenspiele erfreuten Bianca Müller, die Tourismusmanagerin der Fränkischen Toskana. Sie stellte ihre Ansprache unter das Thema: „Ankommen, Durchatmen, Wohlfühlen“. Bei einer Wanderung entlang des Kunst- und Besinnungsweges gelinge es ideal, sich auf die wirklich wichtigen Dinge zu besinnen: „Der Künstler Robert Hoffmann gibt uns zahlreiche Denkanstöße.“ Sie führte aus, dass neben anderem die Kunst eines der Schwerpunktt Themen der örtlichen touristischen Vermarktung sei. Die inzwischen vier Kunstwege seien dabei ein guter Faktor. Ihr Dank galt neben dem Künstler deshalb auch dem Gemeinderat für die Weitsicht und das Kunstverständnis auch hier zu investieren.

Vorreiter Ad Freundorfer

Edith Obrusnik, Leiterin von Projektmanagement Litzendorf, erinnerte daran, dass im Ellertal schon 1994 durch den Künstler Ad Freundorfer der erste Weg mit Kunstwerken erstellt wurde. Auf der „Fränkischen Straße der Skulpturen“ sei Kunst aus den Museen und Galerien in die Natur geholt worden. Dann stellte sie die druckfrische Informations- und Arbeitsbroschüre über den Kunst- und Besinnungsweg vor. Das 18-seitige Büchlein zeige mit Fotos und Texten zu den 16 Kunstwerken ein ideales Konzept, um beim Begehen des Weges viele Anregungen zu bekommen. Es ist im Tourimusbüro kostenlos erhältlich. Ausdrücklich lobte sie auch den Bürgermeister: „Wolfgang Möhrlein hat von Anfang an den

„Robert Hoffmann hat in den Weg viel Herzblut gesteckt.“

Wolfgang Möhrlein
Bürgermeister



Besucherinnen auf „Spurensuche“ auf dem Kunst- und Besinnungsweg.

Fotos: Joseph Beck

Wert im Gedankengut des Künstlers wahrgenommen.“ Das Besondere dieser Broschüre sei der Platz auf leeren Seiten für das Niederschreiben eigener Reflexionen und Gedanken. So werde das Heftchen zu einem persönlichen kleinen Arbeitsbuch.

Für eine friedliche Welt

Als letzter Redner kam dann Robert Hoffmann selbst zu Wort. Er erwähnte, dass er von einem christlichen Menschenbild ausgegangen sei. Dieses stehe für eine friedliche gemeinsame Welt. Nötig sei nur, den Standort zu wechseln oder den Blickwinkel zu ändern. „Wir brauchen uns alle, die Oberen und die Unteren“, meinte Hoffmann. Sein Dank galt allen, die dazu beigetragen haben, dass die Kunstwerke nun so in der herrlichen Natur stehen. Bei der anschließenden kleinen Führung merkten alle, mit welchem großen



Der Künstler Robert Hoffmann (2.v.l.) erläutert seine Arbeiten.

Engagement er zu diesem Erfolg beigetragen hat.

Die Feier wurde musikalisch umrahmt vom Blechbläserensemble des Musikvereins Ellertal unter der Leitung von Martin Lorenz.

Bildergalerie
Mehr Fotos von der Neueröffnung des Kunst- und Besinnungsweges finden Sie auf

litzendorf.inFranken.de